Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

gewessen des geleichen auch andere frome
lüt die nam man vnbilich für recht nach
der richtung in welcher doch zu was ge
sagt das aller vn wil solt ab vnd ganz ge
richt sein uber das selbuy nam man dan
nocht etlich für als maister barthlome
der maller vnd die kreffin vnd andere
me zuy man sy hetten vns sperß zü ge
trafen vnd haimlichen gerotten vnd ge
holffen vnd getorst da zemal da es bei
leib vnd gut verboten was kein mensch
zü vns vor den hüttern auch so wolt
vnser gendeiger her der iunger nie liden
noch horen sagen Ane er vns wolt erhu
ter in vnd sprach wir verclagten vnd
verlugen in for fursten vnd hern vnd
wolt er vns doch nie lasen zü kumen
vnd bestuyet die lüt die man im ardwo
het das sy vns etwas gütz hetten geton
Dar vmb so sprach der minch sein kn
cmgler der mittrager aller dyser sache
Der keller vnd alle die wurdent ledig
Die in der sich bewent werent Nim